

Halbinsel Jasmund auf Rügen. Arch. Hydrobiol., 17, 221–331. — ULMER, G. (1909): *Trichoptera*. In: BRAUER, Die Süßwasserfauna Deutschlands, 5/6. Jena. — ULMER, G. (1927): *Trichoptera*. In: Die Tierwelt Mitteleuropas 6, 1 (Insekten, 3. Teil). Leipzig.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. Dietrich Braasch,
7031 Leipzig, Philipp-Müller-Straße 39

Beobachtungen zur Falterfauna des Harzes (*Lep.*)

E. JUNGMANN, Altenburg

Während eines Urlaubsaufenthaltes vom 7. Juli bis 20. Juli 1970 in Ilfeld im Südharz hatte ich die Gelegenheit zu einigen Wanderungen und Sammelexkursionen in die nähere und weitere Umgebung. Ich suchte dabei folgende Gebiete auf:

1. Das Brandesbachtal bei Netzkater,
2. die Braunsteinhäuser und die südlichen Ausläufer des Harzes bei Appenrode,
3. Sophienhof, Eisfelder Tal und Birkenmoor,
4. Hochfläche um das Hufhaus,
5. Gebiet um die Hohneklappen (Oberharz).

Die Ergebnisse meiner Beobachtungen möchte ich im folgenden zusammenfassen:

1. Das Brandesbachtal

Am 7. und 8. Juli sowie am 11. und 13. Juli 1970 durchwanderte ich das nördlich von Ilfeld gelegene Brandesbachtal von Netzkater aus, einem Haltepunkt der Harzer Kleinbahn. Das Brandesbachtal selbst ist meiner Ansicht nach eines der interessantesten Gebiete des Südharzes. Auf den ausgedehnten, teilweise moorigen Bergwiesen mischten sich große Bestände von *Trollius europaeus*, *Arnica montana* mit Primel- und Orchys-Arten. Mädesüß, Habichtskräuter, Lattiche, Disteln, viele Korbblütler u. a. runden das bunte Bild ab. Bei den Faltern ergab sich ein ähnliches Bild. Während *Parnassius mnemosyne* nur in wenigen abgefliegenen Stücken zu beobachten war, flog *Argynnis ino* hier nahezu massenhaft. Ich zählte auf einem Wiesenstreifen viele hundert Stück (nach BERGMANN nur wenige Male im Oberharz gefunden). Als Begleitfalter sah ich *Erebia ligea* (an den Waldrändern), *Pararge maera*, *Pararge egeria* f. *egerides*, *Limenitis camilla* (bisher nur von der Roßtrappe bekannt), *Limenitis populi*, *Melitaea athalia*, *Melitaea dictynna*, *Argynnis selene*, *Argynnis aglaja*, *Thecla w-album*, *Chrysophanus virgaureae*, *Chrysophanus hippothoe*, *Lycaena semi-argus*, *Zygaena purpuralis*, *Zygaena trifolii*, *Pergesa elpenor* und *Hepialus humuli*.

Am 11. und 13. 7. 1970 beobachtete ich auf diesen Bergwiesen zu meiner Überraschung eine Anzahl frischer *Plusia bractea*-Falter. Allerdings konnte ich nur drei der meist schnell auffliegenden Falter in das Netz bekommen. Alle drei Falter sind nahezu fransenrein mit sehr dunkelbrauner Vorderflügel-Grundfarbe. Nach BERGMANN wurde bislang nur 1 Stück um 1920 im Oberharz gefangen. Die Geometriden waren besonders durch *Odezia atrata*, *Anaitis praeformata*, *Cosymbia linearia*, *Cidaria hastulata*, *Cidaria tristata*, *Abraxas sylvata* und im Hochwald durch *Boarmia ribeata* vertreten. Den seltenen *E. reticulata*, den ich im Juni 1957 einmal bei Netzkater fand, suchte ich dieses Mal vergeblich.

Von den Coleopteren fielen mir besonders viele auf den Dolden von Umbelliferen sitzende *Trichius fasciatus*, *Aromia moschata* und *Pachyta quadrimaculata* auf. An den Bachrändern saßen zahlreiche *Crysochloa polymorpha*.

Ferner beobachtete ich mehrere Stücke der recht großen Rinderbremse *Tabanus bovinus*.

2. Das Gebiet um die Braunsteinhäuser und die südlichen Ausläufer bei Appenrode

Am 9. 7. 1970 besuchte ich dieses meist schon trockenere Gelände. Die Harzausläufer bei Appenrode weisen meist schon kalkhaltige Böden auf. Trockene Hangwiesen und Laubwaldhänge wechseln hier einander ab. Nur in den feuchten Talgründen fand ich *Callimorpha dominula*, *Campaea margaritata* und *Boarmia ribeata*, ferner vereinzelt die beiden *Apatura*-Arten *iris* und *ilia* f. *clytie*.

Die trockenen Hangwiesen waren von *Argynnis adippe*, *Chrysophanus virgaureae* und *Zygaena carniolica* besiedelt.

3. Das Gebiet um Sophienhof und Birkenmoor

Am 10. 7. 1970 wanderte ich nach Sophienhof und von dort durch das Tiefenbachtal und Eisfeldertal nach dem östlich gelegenen Birkenmoor. Das Gelände um Sophienhof war enttäuschend falterarm, nur *Erebia ligea* war überall häufig zu beobachten.

Im Tiefenbachtal fing ich 2 stark aufgehellte und nahezu der Stammform gleichende *P. egeria* f. *egerides*, ansonsten schien das Tal wie ausgekehrt. Auch am Birkenmoor fand ich nichts besonderes.

An den Waldrändern flog dort *Argynnis aglaja* und *Argynnis adippe*, ferner beobachtete ich an den Bachrändern *Callimorpha dominula* und *Cidaria obeliscata*.

4. Das Gelände um das Hufhaus

Am 15. 7. 1970 besuchte ich das Hufhaus und seine Umgebung. Ein kleines, Hochplateau ähnliches Wiesengelände, umgeben von Buchenmischwald und dem Kahlschlag einer Leitungsstrasse. An den Wiesenrändern beob-

achtete ich *Erebia ligea* und *Argynnis paphia*. An den Stämmen von Buchen und Eichen sah ich folgende Arten:

je 1 Falter von *A. cuspis*, *G. gemmea*, *A. emortualis*, häufig war *C. linearia* und vereinzelt *C. margaritata*.

5. Die Hohne-Klippen im Oberharz

Am 12. 7. 1970 durchstreifte ich vom Bahnhof Drei-Annen-Hohne kommend, das Gelände nach den westlich gelegenen Hohneklippen zu. Auf den rechts vom Weg zum Forsthaus Hohne gelegenen recht feuchten Forsthauswiesen beobachtete ich zahlreiche *Argynnis ino*, darunter viele dunkle ♀♀-Formen. Die Begleitfalter waren *Argynnis selene*, *Argynnis aglaja*, *Lycacaena semiargus* und *Zygaena trifolii*. Im Gras fand ich 1 Falter von *Ph. pulchrina* und zahlreiche prächtig kontrastreich gefärbte Stücke von *A. praeformata*.

Etwas weiter westlich, unmittelbar an der Brockenbahn, sah ich viele *C. dominula* umher schwirren. Unmittelbar um die Hohneklippen (900 m) war nur *E. ligea* festzustellen. Am Südhang der Hohneklippen fand ich 3 kleinere Hochmoore mit Borstgrasbeständen. Meine Suche nach *E. epiphron* war jedoch erfolglos.

6. Beobachtungen in Ilfeld

Bei einigen abendlichen Lichtfängen in Ilfeld stellte ich folgende Arten, allerdings meist nur in vereinzelter Menge, fest:

Hepialus humuli, *H. sylvinus*, *H. hectus*, *Acronycta tridens*, *Rhyacia rubi*, *Scotogramma pisi*, *Harmodia compta*, *Cerapteryx graminis*, *Cucullia umbratica*, *Xylina exoleta*, *Euplexia lucipara*, *Calymnia pyralina*, *Abrostola tripartita*, *Lygris populata* und *Cidaria truncata*.

Anschrift des Verfassers: Egon Jungmann,
74 Altenburg, Fr.-Engels-Straße 35

Rhyparioides metelkana LEDERER — neu für die DDR (*Lep. Arct.*)

E. HAEGER, Glienicke

Diesen aufsehenerregenden Neufund für die DDR, den ich mit Billigung der Entdecker publizieren darf, verdankt die entomologische Wissenschaft der Sammeltätigkeit des lepidopterologisch interessierten Ehepaares RUDI und BRIGITTE WEIS, Berlin. Nach den Standardwerken von SPULER (1910), SEITZ (1913) und BERGE-REBEL (1910) ist *Rhyparioides metelkana* LED. im paläarktischen Faunengebiet nur von 2 Stellen in Europa (Un-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Jungmann Egon

Artikel/Article: [Beobachtungen zur Falterfauna des Harzes \(Lep.\) 135-137](#)